

# arbido

[2020/4 Virtualisierung](#)

[Kränzle Andreas, Karl Barth-Archiv](#)

[Sutter Pascale, Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins](#)

[Weidenmann Arman, Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen](#)

Tags: Digitalisierung, Vermittlung

## **e-editiones: Verein für digitale wissenschaftliche Editionen**

**Der Verein e-editiones ist ein internationaler Zusammenschluss zwischen kleineren und grösseren Editionsunternehmen, Gedächtnisinstitutionen und Einzelforschenden. Ziel ist die Förderung offener Standards und darauf basierender freier Software für digitale wissenschaftliche Editionen.**

Ausgangspunkt für die Gründung von [e-editiones](#) war die Nutzung des Publikationstools TEI Publisher (siehe Box) durch die Edition der Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen (eines der grössten und das älteste schweizerische Editionsunternehmen), die digitale Karl Barth-Gesamtausgabe (ebenfalls ein grosses und international renommiertes schweizerisches Editionsprojekt) und die digitale Edition der St. Galler Missiven durch das Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Obwohl von nur drei Schweizer Editionsprojekten initiiert, wurde der Verein am 4. Mai 2020 von über 20 internationalen Partnern gegründet. Als weitere Mitglieder aus der Schweiz sind u.a. die Stiftsbibliothek St. Gallen, die Eisenbibliothek im Klostersgut Paradies (Schlatt TG), die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) sowie die Schola Cantorum Basiliensis der Fachhochschule Nordwestschweiz zu nennen. Daneben engagieren sich renommierte Wissenschaftler\*innen aus dem Bereich der Digital Humanities bei e-editiones. e-editiones ist ein internationaler Verein nach schweizerischem Recht und verfolgt keine kommerziellen Interessen.

### **Schwerpunkte von e-editiones**

Die Arbeit des Vereins konzentriert sich auf vier Punkte:

- Koordination von Software-Entwicklungen im Open Source Bereich für digitale wissenschaftliche Editionen (Schwerpunkt: TEI Publisher).

- Informationsaustausch und Weiterbildungsveranstaltungen für die Stakeholder (Editor\*innen, Forscher\*innen, Entwickler\*innen, Systemadministrator\*innen, Gedächtnisinstitutionen).
- Fundraising für Projekte des Vereins.
- Sicherstellung der langfristigen Verfügbarkeit der Editionen und der Archivierung der Daten.

## Koordination von Software-Entwicklungen im Open Source Bereich

Bei der Koordinierung von Software-Entwicklungen konzentriert sich e-editiones derzeit auf den TEI Publisher. Dieses kooperativ entwickelte Open Source Tool vereinfacht die Publikation von TEI-Editionen erheblich. TEI (Text Encoding Initiative) ist der Standard für die Codierung von digitalen Texten in den Geisteswissenschaften.

### TEI Publisher

Der [TEI Publisher](#) ist eine Open Source Software, die aus in TEI codierten Daten digitale Editionen (Websites, PDF, E-Book) generiert. Die Art und Weise, wie bestimmte Elemente im Ausgabemedium darzustellen sind, wird dabei in TEI selbst beschrieben und dadurch auch für viele Geisteswissenschaftler beherrschbar, da eine weitergehende Programmierung entfällt. Die Abhängigkeit von handgeschriebener Software wird verringert.

Die dazu benötigte Beschreibungssprache wurde 2016 im TEI Standard verankert. TEI Publisher diente zunächst als Referenzimplementierung, entwickelte sich im Laufe der Zeit jedoch zu einer allgemeinen Werkzeugkiste, aus der sich Edition nach dem Baukastenprinzip bedienen können. Wo bestimmte Bausteine fehlen (z.B. für die Anzeige mathematischer Formeln) können sie von Projekten beigesteuert werden. Die gesamte Entwicklung erfolgt somit kollaborativ und über verschiedene Fachdisziplinen hinweg.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Verwendung von anerkannten Standards. Durch diese Standardisierung kann der Aufwand für die Umsetzung und den Unterhalt einzelner Editionen drastisch gesenkt werden.

## Informationsaustausch und Weiterbildungsveranstaltungen

e-editiones bietet für die Community und seine Mitglieder verschiedene [Kommunikationskanäle](#): Insbesondere die Slack-Channels für Support und Erfahrungsaustausch werden rege genutzt. Hervorzuheben sind die Community-Meetings und Workshops, die durch e-editiones organisiert werden. Diese werden in der Regel aufgezeichnet und sind auf [YouTube](#) nachnutzbar. Einen guten Einstieg bietet der dreiteilige [Einführungsworkshop](#) «TEI Publisher from Scratch» mit Instruktionen, Übungen und Lösungen, den Wolfgang Meier im Juni 2020 gehalten hat. Zudem vertiefen [Blogbeiträge](#) auf der Vereinswebsite einzelne Themen. Neben der Wissensvermittlung berät e-editiones kompetent Editionsprojekte und vernetzt die Mitglieder.

e-editiones kann zum einen seine Mitglieder bei der Beantragung von Förderung für Vorhaben gezielt unterstützen, zum anderen kann der Verein für übergreifende Projekte selbst als Antragssteller auftreten und repräsentiert in diesem Fall die Interessen seiner Mitglieder.

## **Sicherstellung der langfristigen Verfügbarkeit der Editionen und der Archivierung der Daten**

e-editiones setzt sich dafür ein, dass digitale Editionen langfristig verfügbar sind und dass die digitale Form der Edition auch für kleinere Institutionen und Projekte (z.B. Doktorarbeiten) eine realistische Option darstellt. Voraussetzung dafür ist nicht nur, dass die Umsetzung der Edition einfach und ohne grosse Programmierung möglich ist, sondern auch, dass der Aufwand für die weitere Pflege der Editionen drastisch gesenkt wird. Dies ermöglicht der TEI Publisher, indem sich mehrere Editionen dieselbe Infrastruktur teilen können. Für den Aufbau und die Pflege solcher Infrastrukturen und Server sucht e-editiones geeignete Partner, vor allem Archive und Bibliotheken, denn diese verkörpern die Kontinuität, die für langlebige, digitale Editionen nötig ist.

### **Werden Sie Mitglied bei e-editiones!**

Um das übergeordnete Ziel der Erhaltung und Vermittlung des dokumentarischen Kulturerbes zu erreichen, sind wir auf die Unterstützung der Archive und Bibliotheken angewiesen.

Um Mitglied zu werden, schreiben Sie bitte eine E-Mail an den Vorstand: [info@e-editiones.org](mailto:info@e-editiones.org)

SDS NE 3 45

## Partage de biens-fonds

1603 juillet 24 a.s. Neuchâtel

- > Résumé
- > Description de la source

Texte édité

### En Conseil du xxxiii<sup>e</sup> juillet 1603.

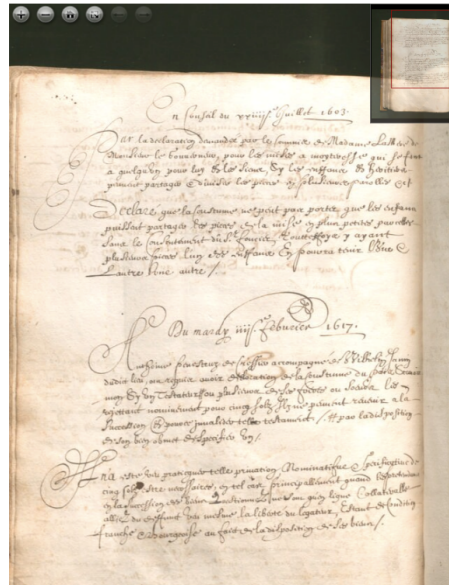
Par la declaration demandée par le commis de madame la mere de monsieur le gouverneur, pour les mises a moyteresse qui se font à quelqu'un pour luy & les siens, sy les enfans & heritiers peuvent partager et diviser les pieces en plusieurs parcelles<sup>a</sup> ect.

Declaré que la coustume ne peut pas porter que les enfans puissent partager les pieces de la mise en plus petites parcelles sans le consentement du sr foncier toutefois y ayant plusieurs pieces l'un des enfans en pourra tenir l'une et l'autre une autre.<sup>1</sup>

Annotations

- a. À corriger en : parcelles.↗
- 1. Sans signature.↗

Réalisation des fac-similés : Bibliothèque publique et universitaire de Neuchâtel (BPUN)



Portal der Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen. Quellennahe Ansicht von SDS NE 3 45.



### **Andreas Kränzle**

Dr. Andreas Kränzle ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und IT-Navigator im Karl Barth-Archiv. Er ist zudem Mitglied des Boards des Vereins [e-editiones](#)

.



### **Pascale Sutter**

Dr. Pascale Sutter ist seit 2007 administrative und wissenschaftliche Leiterin der [Rechtsquellenstiftung](#) des Schweizerischen Juristenvereins. Sie ist zudem Mitglied des Boards des Vereins [e-editiones](#)

.



### **Arman Weidenmann**

Arman Weidenmann, lic. phil., ist Historiker und Informationswissenschaftler und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im [Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St. Gallen](#). Er ist Mitglied des Boards des Vereins [e-editiones](#)

.